

Das Bild der Medizin von morgen

Charité zeichnet Lehrende aus und diskutiert über Zukunftsperspektiven



Im Rahmen einer feierlichen Matinee unter Schirmherrschaft des Senators für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, hat die Charité - Universitätsmedizin Berlin im Hotel Adlon Kempinski erstmals Preise für gute Lehre vergeben. Die jeweils »Beste Vorlesung« und das »Beste eLearning-Angebot« wurden von den Studierenden des vorklinischen und des klinischen Studienabschnitts belohnt.

Im klinischen Studienabschnitt gingen beide Auszeichnungen an die Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie am Campus Charité Mitte. Prof. Wolfram Sterry, Direktor der

Klinik, erhielt den Preis für die beste Vorlesung, Prof. Bertold Rzany bietet nach Meinung der Studierenden das beste eLearning-Modul an. Im vorklinischen Studienabschnitt gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Doppelsieger sowohl mit der besten Vorlesung als auch dem besten eLearning-Angebot wurde Dr. Andreas Winkelmann, der im Centrum für Anatomie am Campus Charité Mitte den Bereich Lehre und Fortbildung leitet. In der Kategorie »Beste Vorlesung« war jedoch der Abstand zum Zweitplatzierten, Dr. Martin Heck vom Centrum für Biochemie und Biophysik, so hauchdünn, dass sich die Charité entschloss, auch ihn auszuzeichnen.

Begleitet wurde die Preisverleihung von einer Podiumsdiskussion. Vertreter aus Medizin, Politik, Wissenschaft und Medien sowie Studierende der Charité setzten sich mit der Frage auseinander, welche Anforderungen auf die Ärzte von morgen zukommen und wie das Lehrkonzept der Zukunft aussehen soll. Vor dem Hintergrund der Entwicklung zu einer multikulturellen Informationsgesellschaft mit sehr viel mehr älteren Menschen müsse sich die medizinische Ausbildung wandeln, um den Bedürfnissen künftiger Patienten gerecht zu werden, sagt Prof. Annette Grüters-Kieslich, die Dekanin der Charité. »Es ist unsere Aufgabe, die angehenden Ärzte auf diese Herausforderungen optimal vorzubereiten und die Professionalisierung der ärztlichen Ausbildung weiter voranzutreiben«, erklärte sie. Die medizinische Fakultät der Charité gründe dazu gegenwärtig das Dieter Scheffner Fachzentrum für medizinische Hochschullehre und evidenzbasierte Ausbildungsforschung.

Der Namensgeber des neuen Zentrums, Prof. Dieter Scheffner, war ehemaliger Dekan und Spiritus Rector des Reformstudiengangs an der Charité. Er verstarb im Juni dieses Jahres. Die Einrichtung soll zentrale Bereiche der Lehre bündeln, darunter das Trainingszentrum für ärztliche Fertigkeiten, das Simulationspatienten-Programm und den Kompetenzbereich eLearning. Auch Prof. Zöllner hob in seiner Festrede die zukunftsweisende Bedeutung der Charité in der Medizinischen Ausbildung hervor: »Die Charité hat bei der Modernisierung des Medizinstudiums eine Vorreiterrolle übernommen«. Prof. Zöllner ist davon überzeugt, dass die Charité diese Rolle mit der Weiterentwicklung des Studiums weiter stärken wird.

Quelle:

Charité - Universitätsmedizin Berlin, 1. Dezember 2009